

Medieninformation

Kunst und Kultur als Motor der Quartiersentwicklung: Das passiert 2026 in Reininghaus

Graz, 12. Februar 2026 – Kunst und Kultur sind zentrale Treiber der Stadtteilentwicklung in Reininghaus. Seit seiner Gründung im Juni 2023 wirkt der gemeinnützige Verein Stadtteil Graz Reininghaus aktiv an der Gestaltung eines lebendigen Stadtteils. Ein besonderer Fokus seiner Arbeit liegt in der Unterstützung von Kunst und Kultur als verbindende und identitätsstiftende Kräfte im Stadtraum. 2026 steht viel am Programm mit Highlights wie dem Stadtteilfest, La Strada und drei Ausstellungen der Steirischen Kulturinitiative (laufende Ausstellung: 12. bis 26. Februar 2026).

Viele haben Reininghaus in den vergangenen Jahren erstmals über Kunst- und Kulturveranstaltungen kennengelernt. Festivals wie KLANGLICHT, La Strada oder die Street Cinema.Tour der Diagonale machten den Stadtteil über seine Grenzen hinaus erfahrbar. Durch den Verein Stadtteil Graz Reininghaus wurde es möglich, Kulturveranstaltungen gezielt zu unterstützen und neue Formate zu entwickeln – oft in Zwischennutzungen und Leerständen, die so zu temporären kulturellen Orten werden. In Summe besuchten die kulturellen Veranstaltungen in Reininghaus über 100.000 Besucher:innen. Auch 2026 setzt sich das kulturelle Engagement vor Ort fort.

Ausblick 2026: Kunst als Experimentierfeld für Zukunftsfragen

Mit einem dichten Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm positioniert sich Reininghaus 2026 als Experimentierfeld für zeitgenössische Kunst, gesellschaftlichen Diskurs und Zukunftsfragen. Im Zusammenspiel mit Kunst- und Kulturinstitutionen und Reininghaus-Akteur:innen tritt der Verein Stadtteil Graz Reininghaus als Förderer von Kunst auf. Neben den Ausstellungen der Steirischen Kulturinitiative und der Kooperation mit TaO! – Theater am Ortweinplatz werden auch 2026 identitätsstiftende Veranstaltungen gesponsert, wie La Strada und das Stadtteilfest, die beide schon 2025 zu einem regen Besucher:innenzustrom führten. „Unser Ziel ist es, Kunst niederschwellig zugänglich zu machen, nicht als elitäres Angebot, sondern als Einladung, sich einzubringen und mitzudenken. Die aktuelle Ausstellung der Steirischen Kulturinitiative ist ein Beweis dafür“, so Mag. Alexander Daum, Vorstand *Verein Stadtteil Graz Reininghaus* und *ENW* anlässlich der Eröffnung von *eine junge bestandsaufnahme* am 11. Februar 2026.

„Ein Stadtteil braucht Wohnraum, ärztliche Versorgung, Geschäfte und Lokale, aber natürlich ebenso Kunst. Kunst, die als Impuls für den Austausch dient. Graz hat eine diverse, vielfältige Kulturszene – die darf auch hier im Stadtteil Reininghaus spürbar sein. Und Orte, wie der temporäre Ausstellungsraum im Erdgeschoss des Mirror beleben den Standort sichtbar“, so Stadträtin Dr.in Claudia Unger im Rahmen der Eröffnung von *eine junge bestandsaufnahme*.

Ausstellungen der Steirischen Kulturinitiative

Die *Steirische Kulturinitiative* ist seit Jahren mit Ausstellungen, partizipativen Projekten und Kunst-am-Bau-Initiativen in Reininghaus präsent. Die seit einigen Jahren gut funktionierende temporäre Nutzung von Leerständen geht 2026 weiter. Im Erdgeschoss des Mirror, das von *ÖSW Wohnbauträger* zur Verfügung gestellt wurden, finden auch 2026 wieder Veranstaltungen in Kooperation mit dem *Verein Stadtteil Graz Reininghaus* statt. Unter dem Leitmotiv *Utopien und Visionen für ein konstruktives Miteinander* werden Ausstellungen und Workshops realisiert, die Leerstände und Zwischennutzungen als offene Denk- und Erfahrungsräume nutzen.

eine junge bestandsaufnahme

Von 12. bis 26. Februar zeigt die Ausstellung *eine junge bestandsaufnahme* Arbeiten von vier jungen Künstler:innen: Anna Donat, Raphael Daum, Florian Perl und Peter Rieser. Ausgangspunkt ist die Frage: „Woran arbeiten wir, wenn wir nicht arbeiten?“ – eine Tautologie, die für viele junge Kunstschaaffende den Alltag beschreibt. Denn sie arbeiten entweder im Kunstbetrieb, in verwandten oder in anderen Gebieten, jedoch immer mit der Herausforderung das Leben und die eigene Kunst zu finanzieren und zu managen. Die Ausstellung thematisiert Zeit, Intensität, Raum, Sichtbarkeit und Solidarität als zentrale Ressourcen künstlerischer Arbeit. In Fotografie, Malerei, Skulptur und medienkünstlerischen Raumexperimenten zeigen die vier Künstler:innen ihre unterschiedlichen Zugänge.

„Mit der *Steirischen Kulturinitiative* in Reininghaus zu arbeiten, bedeutet, auf eine sehr offene neue Stadt-Community zu treffen, die langsam Kontur annimmt. Das ist experimentell, noch immer Neuland. Aufregend“, so die Leiterin der *Steirischen Kulturinitiative* und Kuratorin Dr. Nicole Pruckermayr. „Die Neugierde, was in den zwischengenutzten Räumen auch sein kann, überwiegt bei den meisten Personen, die unsere Ausstellungen besuchen. Sie versuchen das Wagnis sich auf Kunst einzulassen. Besonders wertvoll sind die gute Zusammenarbeit und der offene Austausch mit dem Verein, Bauträgern, Stadtteilmanagement, Initiativen und Bewohner:innen. Durch Workshops, Ausstellungen und Kooperationen entsteht Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Nachdenken.“

Inszenierung und die Stimme aus dem OFF

Die Gruppenausstellung *Inszenierung und die Stimme aus dem OFF* (der Künstler:innen Adina Camhy, Thomas Fatzinek, Isa Riedl, Nathalie Koger, Mir* Raggam-Alji/Barbara Wilding, Martin Grabner und Vera Hagemann) widmet sich Mechanismen visueller Macht, politischer Bildproduktion und Erinnerungskultur. Ausgangspunkt sind historische wie aktuelle Inszenierungen – von propagandistischen Bildwelten des Nationalsozialismus bis zu medial durchchoreografierten Auftritten heutiger Politiker:innen, Konzernen und Institutionen. Die Ausstellung fragt danach, was sichtbar gemacht wird – und was ausgeblendet bleibt. Ergänzt wird die Ausstellung durch Vorträge, Diskussionsrunden, Filmabende und Rundgänge mit Künstler:innen und Wissenschaftler:innen. Ziel ist es, Erinnerung nicht als abgeschlossene Vergangenheit zu behandeln, sondern als aktiven, gegenwartsbezogenen Prozess. Die Ausstellung findet von 30. April bis 21. Mai 2026 in Reininghaus statt.

Try ök-aut – Ausprobieren für eine ökologische Zukunft

In Kooperation mit dem Institut für Architektur und Medien (TU Graz), der AHS Reininghaus und dem Verein Stadtteil Graz Reininghaus findet die Ausstellung *Try ök-aut* statt. Ausgehend von der Ausstellung *WASTE ART STYRIA* wird Nachhaltigkeit nicht nur thematisch, sondern bereits im Produktionsprozess mitgedacht. In Workshops und experimentellen Versuchsanordnungen arbeiten Künstler:innen (Beate Gatschelhofer, Ina Loitzl, Barbara Schmid, Dominik Einfalt und Jan Contala) gemeinsam mit Schüler:innen der 4. Klasse der AHS Reininghaus sowie Forscher:innen der TU Graz an neuen Formensprachen und Anwendungen ökologischer Materialien – darunter Ton, Sägespäne, Myzelium und 3D-druckbare Biomaterialien. Die Ausstellung zeigt sowohl die Ergebnisse dieser kollaborativen Prozesse als auch bereits bestehende Arbeiten der beteiligten Künstler:innen. *Try ök-aut* versteht sich als Labor, in dem Kunst, Design, Wissenschaft und Bildung ineinandergreifen und neue Perspektiven auf eine ressourcenschonende Zukunft eröffnen. Die Ausstellung findet von 12. Juni bis 10. Juli 2026 in Reininghaus statt.

Vielfältiges Programm in der Tennenmälzerei

Mit der Eröffnung der Tennenmälzerei Mitte 2025 etablierte sich ein zentraler Ort für Begegnung, Kultur und Nachbarschaft. Die Tennenmälzerei bildet das kulturelle Herz des Stadtteils – mit einem sehr vielfältigen Programm. Das Programm im 1. Obergeschoss reicht von Theaterworkshops, Lese- und Strickklubs über Beratungsangebote bis hin zu Konzerten und offenen Bewegungsformaten – niederschwellig, kostenlos und offen für alle. Ansprechstelle ist das Stadtteilmanagement vor Ort. „Seit

der Eröffnung der Tennenmälzerei zeigt sich vor allem eines: Ideen, Projekte und Initiativen wachsen vor allem dort, wo sie Raum haben. Wir erleben einen kontinuierlichen Zuwachs an Initiativen, Angeboten und Besucher:innen. Durch die offene räumliche Gestaltung ist fast alles denkbar: vom ausverkauften Chorkonzert des stadtteileigenen Chors bis hin zum offenen Gymnastikkurs in kleiner vertrauter Runde“, zeigen sich Julia Wohlfahrt, Christiana Simmerer, Daniel Huber vom *Stadtteilmanagement* mehr als zufrieden.

Theaterworkshops von TaO!

Die offene, zweisprachige Theaterwerkstatt des *TaO! – Theater am Ortweinplatz* lädt im Frühjahr 2026 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren zu kostenlosen Theaterworkshops in die Tennenmälzerei ein. Keine Vorkenntnisse nötig, ganz ohne Leistungsdruck, dafür stehen Mehrsprachigkeit und kultureller Austausch im Mittelpunkt. Aufgrund des großen Interesses im letzten Jahr sind 2026 wieder Workshops mit der AHS und VS Reininghaus geplant. Auch der theatrale Audiowalk „Shifting Common Grounds“ durch Reininghaus wird 2026 im Rahmen des Stadtteilfestes eine Wiederholung finden.

La Strada

Bei *La Strada* 2026 wird Graz Reininghaus zum Schauplatz internationaler künstlerischer Positionen, die sich auf unterschiedliche Weise mit Geschichte, Gegenwart und Zukunft des urbanen Lebens auseinandersetzen. Die italienische Choreografin Elisabetta Consonni realisiert mit „Housing First“ eine ortsspezifische Arbeit zur Wohnraumkrise, die Performance, Installation und Fiktion verbindet und den jungen Stadtteil Reininghaus als Resonanzraum für Fragen von Besitz, Teilhabe und alternativen Wohnmodellen nutzt. Parallel dazu gastiert mit Circus Ronaldo eine der renommiertesten Zirkuscompagnien Europas im Reininghaus-Areal: Mit *Da Capo* erzählt die Familie Ronaldo im eigenen Zirkuszelt eine poetische, von der Commedia dell’arte inspirierte Familienchronik über sieben Generationen hinweg – eine Hommage an Herkunft, Zusammenhalt und die Seele der Dinge.

„Bereits seit 2006 ist La Strada eng mit den Reininghausgründen verbunden. Internationale und lokale Künstlergruppen haben sich im Rahmen des Festivals mit diesem sich transformierenden Stadtteil auseinandergesetzt und so ein Bewusstsein für seine Geschichte und Zukunft geschaffen. Im vergangenen Jahr hat La Strada mit dem Cirque Pardi! erstmals eine Produktion des Neuen Zirkus nach Graz Reininghaus gebracht – daran anknüpfend wird heuer der Circus Ronaldo sein Zelt aufschlagen. Und in Reflexion auf das größte Entwicklungsgebiet der Stadt wird die italienische Künstlerin Elisabetta Consonni ihr Projekt Housing First in Reininghaus weiterentwickeln – eine feinfühligte Auseinandersetzung mit dem brisanten Thema der Wohnraumkrise in Europa“, so Werner Schrempf und Diana Brus, Festival La Strada Graz.

„Als Verein investieren wir gezielt in das soziale und kulturelle Miteinander. Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Akteur:innen füllt sich Reininghaus nach und nach mit Leben. Kultur spielt dabei eine wesentliche Rolle. Wir freuen uns, dass es auch 2026 ein vielfältiges Programm vor Ort für Bewohner:innen und Interessierte gibt“, sagt DI Birgit Leinich, Vorstand *Verein Stadtteil Graz Reininghaus* und ÖSW. „Die Auszeichnung mit dem Kultursponsoring-Preis Maecenas am Beginn unserer Vereinstätigkeit, war eine große Wertschätzung für unsere Arbeit und Bestätigung für unseren innovativen Weg, den wir auch 2026 weiterbeschreiten werden“, ergänzt Ing. Bettina Thaller, Vorstand *Verein Stadtteil Graz Reininghaus* und ÖWG.

Die Ausstellungen und Workshops im Detail **eine junge bestandsaufnahme**

Künstler:innen: Anna Donat, Raphael Daum, Florian Perl und Peter Rieser

Kuratorin: Nicole Pruckermayr

Ort: Mirror, Reininghauspark 2a, 8020 Graz

Zeitraum: 12.2. bis 26.2.2026 (Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag, Freitag, jeweils 16-20 Uhr, Samstag, 10-14 Uhr)

Spezielle Termine:

16.2.2026: 18-20 Uhr Gespräch mit den Künstler:innen

26.2.2026: 16-20 Uhr Closing-Party

Mehr dazu: <https://kulturinitiative.at/2026/01/22/bestandsaufnahme/>

Inszenierung und die Stimme aus dem OFF

Künstler:innen: Adina Camhy, Thomas Fatzinek, Isa Riedl, Nathalie Koger, Mir* Raggam-Alji/Barbara Wilding, Martin Grabner, Vera Hagemann

Kuratorin: Nicole Pruckermayr

Zeitraum: 30.4. bis 21.5.2026 (Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag, Freitag, jeweils 16-20 Uhr)

Spezielle Termine:

4.5.2026: 18-20 Uhr Führung durch die Ausstellung

7.5.2026: 17 Uhr Die NS-Fresken im Unicorn der ÖH Graz: Diskussionsrunde mit Heidrun Zettelbauer, Judith Laister, Antje Senarclens de Grancy, Helmut Konrad

11.5.2026: 18 Uhr Filmabend mit „Die Konferenz der Tiere“, Nathalie Koger

18.5.2026: 18 Uhr Vortrag „Wie inszeniert ist die City?“ mit Anke Srüver

21.5.2026: 18 Uhr Finissage.

Try ök-aut – Ausprobieren für eine ökologische Zukunft

Künstler:innen: Beate Gatschelhofer, Ina Loitzl, Barbara Schmid, Dominik Einfalt, Jan Contala

Kuratorin: Nicole Pruckermayr

Zeitraum: 12.6 bis 10.7.2026 (Öffnungszeiten: Mittwoch-Freitag jeweils 16-20 Uhr)

TaO!-Workshops

Offene, zweisprachige Theaterwerkstatt: 23.2.2026, 2.3. und 9.3.2026, jeweils 16:30-18:00 Uhr.

Dreitägiger Kinderworkshop „Theaterzauber“ für 8- bis 10-Jährige: 30. und 31. März, 1. April 2026.

Ort: Tennenmälzerei, Ebene 1, UNESCO-Esplanade 9, 8020 Graz, Teilnahme kostenlos, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Bei Fragen oder zur kurzen Anmeldung: werkstatt@tao-graz.at

La Strada

Elisabetta Consonni: *Housing First*

Künstlerresidence in einem Leerstand in Graz Reininghaus: 1. bis 8. August 2026

Öffentliches Try-Out: 8. August 2026

Circus Ronaldo: *Da Capo*

Zirkuszelt in Reininghaus, Spieltage: 1., 2., 3., 5., 6., 7., 8. August 2026

Alle Pressemeldungen zum Verein Reininghaus finden Sie hier:

<https://reininghausgruende.at/fakten-hintergrunde/presse/>

Fototext Gruppenbild Ausstellung (v. l. n. r.): Bettina Thaler (Vereinsvorstand, ÖWG), Claudia Unger (Stadträtin, Graz), Birgit Leinich (Vereinsvorstand, ÖSW), Florian Perl (Künstler), Alexander Daum (Vereinsvorstand, ENW), Peter Rieser (Künstler), Nicole Pruckermayr (Kuratorin, Steirische Kulturinitiative), Anna Maria Donat (Künstlerin), Raphael Daum (Künstler)

Impressionen von der Eröffnung der Ausstellung *eine junge Bestandsaufnahme*

Fotocredit: N. Zachariadis

Über den Verein Stadtteil Graz Reininghaus

Der gemeinnützige Verein Stadtteil Graz Reininghaus wurde im Juni 2023 aus dem Zusammenschluss von 17 Bauträger:innen gegründet, die gemeinsam mit der Stadt Graz die Vision eines neuen Stadtteils in Reininghaus verwirklichen, mit dem Ziel, gemeinsam mit verschiedenen Akteur:innen vor Ort den Stadtteil aktiv zu gestalten und so einen lebendigen, nutzungsdurchmischten und mitgestalteten Stadtteil zu schaffen. Der Verein befasst sich unter anderem mit Themen wie der Vision Reininghaus, der Belebung der Sockelzonen,

REINING HAUS GRÜNDE

Mobilitätsmanagement, Baulogistik, Gemeinschaftseinrichtungen, Marketing und ermöglicht Kulturveranstaltungen. Das notwendige Budget wird anteilig von den beteiligten Unternehmen getragen. Neben den Bauträger:innen zählen mittlerweile Unternehmen, soziale Einrichtungen sowie Institutionen aus dem Kunst- und Kulturbereich zu den Mitgliedern.

Mehr unter: <https://reininghausgründe.at/verein/>

Pressekontakt

Dr. Alexandra Vasak, Reiter PR

Praterstraße 1 | weXelerate Space 12 | 1020 Wien

T: +43 699 120 895 59

alexandra.vasak@reiterpr.com